



WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für Orchideenwiesen in Pielachmündung-Steinwand

Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand

Das Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand nordwestlich von Melk liegt am Zusammenfluss von Pielach und Donau. Das Areal steht seit 2014 unter Naturschutz und ist Teil der Europaschutzgebiete Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse und Pielachtal und somit Bestandteil des weltweit größten Schutzgebietsnetzwerkes. Felsige Trockenrasenreste, naturnahe Schotterbänke und Uferbereiche an der Pielach und naturbelassene Altholzbestände bieten eine besondere Kulisse. Hier wurden bislang 40 gefährdete Pflanzenarten nachgewiesen. Die Steinwand mit ihren imposanten Felsstürzen beherbergt außerdem das einzige Vorkommen der Bergminze im Bezirk Melk. Die teilweise über einhundert Jahre alten Wälder beherbergen zahlreiche gefährdete Tiere wie Eisvogel, Flussuferläufer und Wasseramsel. Auch Biber und Fischotter kommen hier vor. Die Wälder bieten ideale Bedingungen für höhlenbrütende Vogelarten und zahlreiche Fledermäuse. Auch die europaweit gefährdete Bechsteinfledermaus und die Mopsfledermaus finden hier ein Refugium.

Im Zuge des LIFE-Projektes Mostviertel-Wachau (2009-2014) wurden zahlreiche ökologisch wertvolle Grundstücke im Bereich der Pielachmündung und entlang der Steinwand angekauft und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Auf den Wiesenterrassen gibt es Magerwiesen und Halbtrockenrasen mit botanischen Raritäten wie Kuhschellen, Dreizähnes Knabenkraut, Helm- und Brand-Knabenkraut sowie Steppen-Anemonen und Kreuzblümchen.

Die Forschungsgemeinschaft LANIUS hat die Betreuung dieses Naturschutzgebiets übernommen und ein umfassendes Pflege- und Managementkonzept entwickelt. Es werden Wiesen gepflegt und standortfremde Baumarten wie Fichten und Robinien entfernt.



Projektziele

- Erhaltung und Entwicklung von Magerwiesen und Halbtrockenrasen als Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Arten
- Durch regelmäßige Pflege werden die Wiesenterrassen offengehalten, Verbrachung und Verbuschung wird entgegengewirkt
- Mahd und Rechen der Orchideen-Wiesenterrassen und Entfernen des Mähguts von der Wiese (Orchideen werden durch regelmäßige Mahd nach Abblühen und Samenausfall gefördert)

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die LANIUS beim Management des Gebiets unterstützen, sind herzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für Betreuung und Management des Naturschutzgebietes Pielachmündung-Steinwand,
Wiesenpflege, Entfernung gebietsfremder Gehölze

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Bewerbung Ihres Unternehmens auf der Website von LANIUS/Schutzgebietsbetreuung
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Pflegeeinsatz (inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation) als erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag. Hannes Seehofer
Lanius Forschungsgemeinschaft

hannes.seehofer@aon.at
02713 30000

www.lanius.at

